



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCXV. Verhandlung über die Beschädigungen der Gräfin von Catzenellenbogen in der Vogtei Lüchow, besonders durch den Bischof Wedego von Havelberg, im Jahre 1476.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

CCXV. Verhandlung über die Beschädigungen der Gräfin von Catzenellenbogen in der Vogtei Luchow, besonders durch den Bischof Wedego von Havelberg, im Jahre 1476.

Zu wissen, das die frawe Greuyn von Catzenellenbo'gen hir zu Weltsnack by mynen gnedigen hern gewest ist vnd hat seiner gnaden geclagt obir etlich seiner gnaden vnterhanen, die in ire leyppedinge in der vogtey zu Luchow zugriff gethan, dorinnen genohmen vnd brant hadden, vnd hat des eine Zettel oberantwortet, dorinne der beschediger nahmen vnd der schade vertzeicht ist, vnd seine gnade Ir behulffen zu sein, dormit sie Ires schaden vergnugt, Ir widerkarung vnd Wandel dervmme schein mochte, vnd furder mehr nachbleibe etc. Doruff ir myn gnediger her vor einem abschied geben hat, das sein gnade sich mit memen hern von Lunenburch dage vereynen wolte, do sie beyderseyt mochten zu kamen, vnd myn gnediger her mit zu vorschinen, vnd wil die sachen denn lasen verhoren. Wer ichtes vnredlichs gehandelt vnd des befunden werde, das er des entgelten, vnd wil sich myn gnediger here so doran beweyfen, als er Ir fruntschafft halben pflichtig ist, dormit sie versteen, das es seiner gnaden leynt ist. Item so der Hertzoge von Lunenborch den tag vff Oculi nechstkamen zu Saltzwedel beromet worde zu schriben, zu gedencken, das myn gn. her von Meckelnborch darzu zu bescheiden von der frowen wegen, hertzog Friederichs des alten von Lunenborehs tochter, hertzog Hinriches von Mekelnborshs des alten zu Stargarden nachgelassen wittwe, ires Leybgedinges halben.

Klag tzetell der Frawen von Catzenellenbogen.

Item im LXXXIII^{ten} iare virtein tag vor Michaelis wart gepuget dat dorp Hogenwedeim vnd nehmen dar bouen VIII stige ochssen und koyge und X perde: dat deden myns herrn des Marggrauen mann by namen Syuerd Schenck, Harneyd Melkes Sone, vnd andere meins herren mann. Im fuluen iare ward gepuget dat dorp Nemetze vnde nehmen de Kue, vnd branten dat dorp: dat deden myns herrn des marggrauen mann. Item nehmen de fuluen vor Lamytze by XX offen vnd koygen, vnd dremen dat in die Prignitz mit todath anderen mynes herrn mann. Im LXXXV^{ten} iare nam de Bischof von Havelberg vor Dunseke by VIII stige Swinen, III stige offen vnd koyge, vnd XII stige schap, vnde puchet vnd prannt dat dorp mit todaet fines Veddern Johann Ganses, Hermann Wardenbergs, Mellendorps, und andere mynes Herren Mann. Im LXXXVI^{ten} iare nam Claues von Quitzou, mit hulpe der Melendorpe by III stigen koygen vnd offen vor Sollem, vnd kam in die Prignitz. Im fuluen iar vor Getlitze. Im LXXXVI^{ten} iare nam Johann Gans, Greuenitz tom Schilde und Herman Wardenberg vor Lonytze by VI stigen offen vnd koyge, vnd puchet dat dorp vnd deden dat to Wittenberge tho, vnd sehoten dar fulues einen mann doth.

Nach einem Copialbuche des Geh. Staats-Archives. Fehlerhaft in Gercken's Cod. VII, 591—599.

CCXVI. Markgraf Johann beleihet Claus Winterfeld mit dem von Heine Mintsfede erkaufften halben Gerichte zu Mylow, im Jahre 1476.

Wy Johans, von gotes gnaden Marggraue to Brandenburg etc., Bekennen etc. — dat wy vnnsem liuem getruwen Claus winterfelde vnd sinen rechten mennlichen liues lehens eruen vmmme syner getruwen willigen Dinft, Ok vlytige Bede willen, to Rechtem Manlehen gnediglich ge-